

Südliche Weinstraße

Windkraft gebündelt nutzen

[04.04.2014] Statt einzelner Anlagen werden im Kreis Südliche Weinstraße Windkraftanlagen gebündelt aufgestellt. Damit mehr Anlagen errichtet werden können, haben Bürgermeister und Landrätin jetzt die Windkraftvereinbarung geändert.

Der Kreis Südliche Weinstraße soll windkräftiger werden. Dafür haben die sieben Bürgermeister der Verbandsgemeinden im Beisein von Landrätin Theresia Riedmaier die seit 2005 geltende Vereinbarung zur Steuerung der Windkraft an Land geändert. Wie die rheinland-pfälzische Kommune meldet, sollen auf der Gemarkung von Herxheim künftig mehr Windenergieanlagen errichtet werden. Deshalb sei die Zone im Flächennutzungsplan von 62 Hektar auf rund 170 Hektar erweitert worden. Bis zu neun weitere Anlagen könnten aufgestellt werden. Für den Bereich Gollenberg stehen auf Flächen der Gemeinden Offenbach, Herxheim, Bellheim und Rülzheim insgesamt 12 Windräder. Die Anträge für sechs weitere Anlagen im Bereich Offenbach seien bereits genehmigt. „Es ist uns sehr wichtig, den Bau von Windrädern im Kreis Südliche Weinstraße klug zu steuern und Windkraftanlagen nicht einzeln in der schönen südpfälzischen Landschaft zuzulassen, sondern zu bündeln“, sagt Landrätin Riedmaier. Deshalb habe man im Jahr 2005 die interkommunale Vereinbarung mit der Stadt Landau beschlossen. 2013 sei diese bereits für den Bereich Offenbach geändert worden. Eine Ausweitung der Fläche in Herxheim sei nun der nächste Schritt gewesen.

(ve)

Stichwörter: Windenergie, Südliche Weinstraße